Produktkatalog

Diplexer

HF-Diplexer führen zwei Frequenzbänder an einem gemeinsamen Port zusammen oder trennen sie. Die frequenzabhängige Zuordnung wird durch Zweigverluste, Portisolation und den Übergangsbereich zwischen den Bändern bestimmt.



Produkte: 4

Revision: 4 · Revisionsdatum: 2026-11-21

LCDIP-L-1100-1600-H-2000-18000

Diplexer mit SMA-K-Anschlüssen

Die beiden HF-Pfade teilen sich COM. L führt 1100–1600 MHz, H führt 2000–18000 MHz.

Gemeinsamer HF-Anschluss: Wert: COM

Durchlassbereich L: Wert: 1100–1600 MHz; Einheit: MHz

Durchlassbereich H: Wert: 2000–18000 MHz; Einheit: MHz

Übergangsfrequenz: Wert: 1800 MHz ±5%; Hinweise: +25 °C; Einheit: MHz

Produktdetails Produktdatenblatt

LCDIP-L-DC-2000-H-3000-18000

Diplexer mit SMA-K-Anschlüssen

Diplexer mit SMA-K-Anschlüssen mit gemeinsamem Anschluss COM. Durchlassbereiche: L DC–2000 MHz und H 3000–18000 MHz.

Gemeinsamer HF-Anschluss: Wert: COM

Durchlassbereich L: Wert: DC–2000 MHz; Einheit: MHz

Durchlassbereich H: Wert: 3000–18000 MHz; Einheit: MHz

Einfügedämpfung: Wert: <1.5 dB; Einheit: dB

Produktdetails Produktdatenblatt

LCDIP-P2-130-180-P3-280-300

Diplexer mit SMA-F-Anschlüssen

Der gemeinsame Anschluss ANT verbindet P2 für 130–180 MHz und P3 für 280–300 MHz.

Gemeinsamer Anschluss: Wert: ANT

Durchlassbereich P2: Wert: 130–180 MHz; Einheit: MHz

Durchlassbereich P3: Wert: 280–300 MHz; Einheit: MHz

Einfügedämpfung im Durchlassbereich: Wert: ≤1.0 dB; Einheit: dB

Produktdetails Produktdatenblatt

LCDIP-P2-3000-5000-P3-10000-13000-IL1p5MAX

Zweibandweiche · 3000–5000 / 10000–13000 MHz

COM ist der gemeinsame Anschluss für P2 bei 3000–5000 MHz und P3 bei 10000–13000 MHz.

Durchlassbereich P2: Wert: 3000–5000 MHz; Einheit: MHz

Durchlassbereich P3: Wert: 10000–13000 MHz; Einheit: MHz

Einfügedämpfung im Durchlassbereich P2: Wert: ≤ 1.5 dB; Hinweise: 3000–5000 MHz; Einheit: dB

Einfügedämpfung im Durchlassbereich P3: Wert: ≤ 1.5 dB; Hinweise: 10000–13000 MHz; Einheit: dB

Produktdetails Produktdatenblatt

Dokumenthinweis

Spezifikationen können revidiert werden. Prüfen Sie vor der Designfreigabe mit LCRF den aktuellen Dokumentstand und die produktspezifischen Anforderungen. Das freigegebene Angebot und die Auftragsunterlagen definieren die gelieferte Konfiguration.